

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نېاشد تن من مېباد بدین بوم و بر زنده یک تن مېباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپایی

S. Roshangar

09.03.11

100. internationalen Frauen Tag

Ich gratuliere den 100. internationalen Frauentag allen unseren Freunden und Frauen auf der ganzen Welt.

Zunächst möchte ich meine Solidarität für die Proteste in Ägypten und Tunesien aussprechen, und hoffe, dass ein Umbruch erfolgt, von dem die Bürger dieser Länder profitieren.

Seit zehn Jahren versuchen die USA und ihre Verbündeten die Demokratie mit Hilfe einer militärischen Invasion nach Afghanistan zu exportieren.

Die afghanische Bevölkerung lebt auch nach fast zehn Jahren noch immer in schlechten und chaotischen Bedingungen, in denen die meisten Familien am Existenzminimum um ihr Überleben kämpfen.

Im Januar wurde erneut die Verlängerung des Bundeswehreinsatzes beschlossen. Die verantwortlichen Regierungen versuchen ihren Wählern weiszumachen, dass die Besatzung unseres Landes der Aufrechterhaltung einer Demokratie und dem Wohle unseres Landes dient. Die Realität ist jedoch geprägt von blutigen Auseinandersetzungen, enormen materiellen Verlusten und unheilbaren psychischen Leiden die tagtäglich das afghanische Volk heimsuchen und ihre bleibenden Folgen hinterlassen. Die Lage der Frauen zehn Jahre nach Beginn des Krieges sieht noch immer verheerend aus. Der Krieg geht weiter und Frauen sind, nach wie vor Opfer von Gewalt und Unterdrückung. Allein im letzten Jahr wurden mehr als 1000 Fälle von Gewalt gegen Frauen registriert, die Dunkelziffer ist weitaus höher. Immer wieder werden Wohnviertel oder ganze Ortschaften

dem Erdboden gleich gemacht, ohne auf die sonst so hoch gestellten und stets geforderten Menschenrechte zu achten.

In Afghanistan arbeiten die Besatzer nicht für den Frieden, sondern schüren viel mehr den Krieg, indem sie beide Parteien mit Waffen und Munition versorgen. So wird die Nachfrage an Waffen erhöht und als Folge dessen die Wirtschaft im eigenen Land gestärkt. Vor allem die USA gehören zu den größten Waffenproduzenten der Welt. Eine instabile Lage in Afghanistan ist eine perfekte Grundlage für weitere Profite in der Waffenindustrie der USA.

In den Auseinandersetzungen der Taliban mit der Regierung und den ausländischen Truppen sind immer Zivilisten die Opfer. Allein im vergangenen Jahr wurden mehr als 740 Kinder getötet. Dies sind durchschnittlich 2 Kinder pro Tag. Es gibt noch unzählige weitere solcher Vorfälle die wieder und wieder Familien zerstören und das trotz der Präsenz von immer mehr Truppen in Afghanistan, die eben dies verhindern sollen.

Ich weiß nicht, wann die Menschen und insbesondere die Frauen und Mütter in Europa und in den USA beginnen werden, ihre Regierungen zu fragen mit welchem Recht diese ihre Söhne und Töchter in dieses Schlachtfeld schicken, um sie und tausende von anderen Unschuldigen zu opfern? Wo genau unter diesem Gebilde aus Geheimnissen und Halbwahrheiten liegt der tiefere Sinn, der so viele Menschenleben Wert ist?

Das Ende der Invasion und des Krieges in Afghanistan liegt zu einem großen Teil in der Hand der Bevölkerung der europäischen Länder und der USA. Ich bitte alle europäischen und amerikanischen Mütter, Schwestern und Ehefrauen darum, nicht weiter zuzulassen, dass ihre Regierungen ihre Kinder, Brüder und Ehemänner, in einem solchen Krieg und für solche Zwecke, opfern.

Ich hoffe, dass das Leiden, die Armut und die Unsicherheit in meinem Land bald ein Ende finden, damit die unterdrückten Frauen Afghanistans an der Seite ihrer Kinder, Brüder und Männer ein Leben in Frieden und Sicherheit finden können.